

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Frühlingsliebe

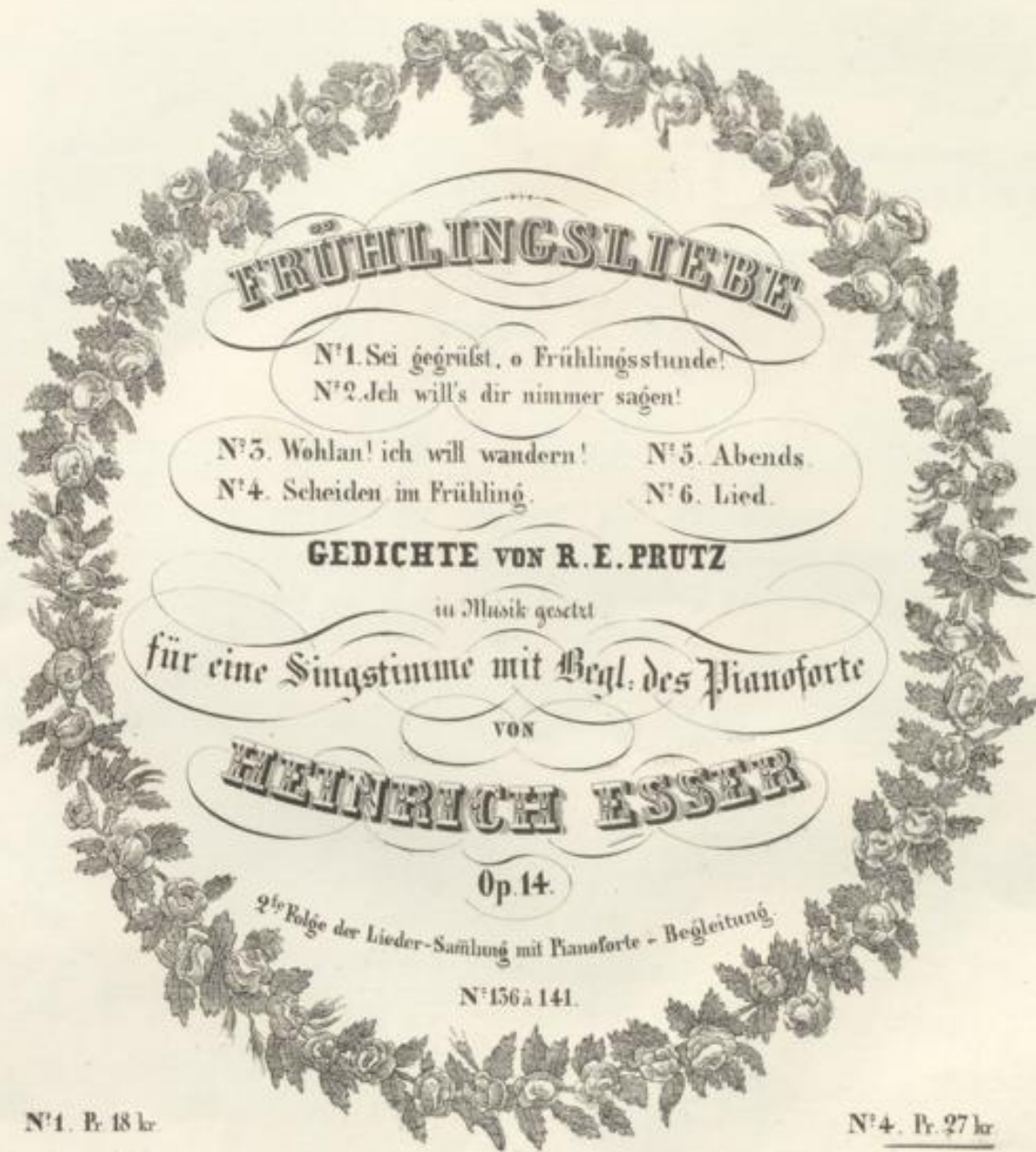
Gedichte von R. E. Prutz in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begl.
des Pianoforte; op. 14

Scheiden im Frühling

Esser, Heinrich

Mainz [u.a.], [1845]

[urn:nbn:de:bsz:31-283766](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-283766)



N^o 1. Pr. 18 kr.

• 2. • 18 •

• 3. • 27 •

N^o 4. Pr. 27 kr.

• 5. • 27 •

• 6. • 27 •

Eigenthum des Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union

M A I N Z

ANTWERPEN UND BRÜSSEL

bei B. Schöff's Söhnen.

Vollständige Auslieferungsbücher unserer Verlagswerke. in Leipzig bei C. F. Leode. in Wien bei H. F. Müller.

1874

Handwritten text, possibly a list or index, with some faint markings.

Handwritten text, possibly a list or index, with some faint markings.

Handwritten text, possibly a list or index, with some faint markings.

Handwritten text, possibly a list or index, with some faint markings.

Handwritten text, possibly a list or index, with some faint markings.

SCHEIDEN IM FRÜHLING.

Herrn CONRADI, erstem Sänger beim Frankfurter Nationaltheater gewidmet

Heinrich ESSER.

SINGSTIMME. *Moderato.* Dass ich im Frühling

N^o 4.

PIANOFORTE. *p*



schei-den soll, das macht das Herz mir schwer: ich wär' nicht halb so kum-mer-voll, wenn's

cres.

p *cres.*



nur nicht Früh-ling wär'! wenn's nur nicht Früh-ling wär'! All ü-ber-all ist

p *f*

p *f*



Mai-en-lust, hell klin-gen Thal und Hain, ach, und al-lein in mei-ner Brust wird's

p *pp*



Neue Folge N^o 459.

8421.5.

still und ö-de sein. *cres.* Wem soll ich kla-gen mei-ne Pein? die Ro-se blüht so roth, die

Ler-che wir-belt aus und ein-wem klag' ich mei-ne Noth? wem klag' ich mei-ne

Noth? Ach, soll's einmal ge-schieden sein, so

seis in Win-ters zeit: da tra-gen Ler-che, Flur und Hain mit mir das-sel-be Leid, mit

mir das-sel-be Leid. Da kla-gen all' zu-sammen wir um ein entschwunden Glück ' und

al - le träu - men sie mit mir von neu - em Sonnen - blick Und wenn die Ro - sen wie - der blü - hen, kehrt

auch der Lieb - ste dein: drum nicht im Früh - ling lass mich ziehn, im Win - ter soll es sein! und

wenn die Ro - sen wie - der blü - hen, kehrt auch der Lieb - ste dein: drum nicht im Früh - ling lass mich ziehn, im

Win - ter soll es sein, im Win - ter soll es sein!

im Win - ter soll es sein!

8121.5.

Fine.

